



[Home](#) > [Saarland](#) > [Saarlouis](#) > Beachtennis Open Saarlouis sorgen allenthalben für Begeisterung



Beachtennis

Schmetterball auf 526 Tonnen Sand

SAARLOUIS · Das Beachtennis Open in Saarlouis hat nach coronabedingtem Ausfall 2020 wieder Spieler wie Zuschauer begeistert – und das mitten in der Stadt.

30.08.2021, 18:30 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Mitten auf dem Kleinen Markt in Saarlouis waren die Felder aufgeschüttet:

Foto: Ruppenthal

Die Abenddämmerung legt sich langsam über den Kleinen Markt in der Saarlouiser Altstadt. Wie an jedem Samstagabend sind zu dieser Zeit jede Menge Menschen unterwegs. Und doch ist hier am vergangenen Wochenende vieles anders. Nach der Corona-Unterbrechung im Vorjahr machten erneut die Beachtennis Open Station in Saarlouis – und sorgten nicht nur bei eingefleischten Fans der recht jungen Trendsportart für Begeisterung.

Immer wieder bleiben Schaulustige an der aufwendig gestalteten Beachtennis-Anlage stehen, um den Sportlern zuzuschauen. Auch Martin und Conny aus Siersburg lassen sich einen Besuch nicht nehmen: „Wir sind extra nur deswegen hierhergekommen“, verrät Martin: „In den letzten Jahren war das immer schon eine sehr schöne und top organisierte Veranstaltung. Es ist einfach schön, dass das Ganze nach Corona noch mal stattfinden kann“, sagt der Siersburger. Seine Gattin pflichtet ihm bei: „Ich finde es wirklich sehr gut und vollauf gelungen“, sagt Conny, während beide dem Treiben auf dem gut besuchten Centre Court gebannt zusehen.

Auf dem Hauptplatz der schmucken Beachtennis-Anlage läuft gerade ein Halbfinale im Turnier um die Deutsche Meisterschaft im gemischten Doppel. Margarete Pelster und Alexander Bailer liefern sich ein packendes Duell mit den amtierenden deutschen Meistern Laura Gersbeck und Benjamin Ringlstetter. Beide Teams schenken sich nichts, zeigen teils unglaubliche Schläge und graben selbst unmöglichste Bälle noch aus dem tiefen Sand. Immer wieder brandet von den Tribünen großer Beifall auf. Nicht viele der 480 Sitzplätze auf dem Centre Court bleiben am Abend frei. Auch am Rand tummeln sich die Besucher, um dem atemberaubenden Spiel der Protagonisten zuzuschauen. Mittlerweile ist das hell erstrahlende Flutlicht eingeschaltet und sorgt umso mehr für eine besondere Atmosphäre – das sehen die Spieler nicht anders: „Es ist ein absolutes Highlight, hier auf dem Kleinen Markt in Saarlouis spielen zu können“, sagt Tobias Notter, der gerade auf einem der vier Nebenplätze im Schatten des Centre Courts im Einsatz war. Mit Partnerin Sarah Bolsmann musste er sich im Mixed-Halbfinale den späteren Siegern Pit Große-Wilde und der deutschen Ausnahmespielerin Maraike Biglmaier 6:7, 2:6 geschlagen geben. „Sie ist nicht umsonst deutsche Nummer eins und Profispielerin. Wobei ich heute echt das Gefühl hatte, dass ich gut mit ihr mithalten konnte.“

Das Erlebnis an sich in Saarlouis wollte sie auf keinen Fall missen: „Saarlouis ist auf jeden Fall immer eine Reise wert. Die Atmosphäre hier kitzelt die beste Leistung aus einem raus – wir lieben es einfach, hier am Kleinen Markt zu spielen. Gerade auf dem Centre Court ist es ein Wahnsinnsgefühl, dort zu spielen“, betonte Bolsmann. „Es ist megacool, was hier an Infrastruktur und Ausstattung alles auf die Beine gestellt wurde“, lobte auch Pelster, die im Doppel mit Biglmaier triumphierte: „Was hier im Saarland im Beachtennis passiert, ist unfassbar. Da muss man den Saarländern echt ein ganz großes Lob aussprechen.“

Ein großes Lob verdienten sich auch die Veranstalter von Plan B, die alles dafür getan hatten, um der Großveranstaltung über fünf Tage den bestmöglichen Rahmen zu geben. So wurden nicht weniger als 526 Tonnen Sand am Kleinen Markt aufgeschüttet. „Wir können uns da nur beim Neuen Bauhof Saarlouis für die Hilfe bedanken“, sagte Christian Stephan vom Veranstalter Plan B: „Unser Fazit fällt sehr gut aus. Wir hatten sehr viele Leute zu Besuch und Gott sei Dank relativ Glück mit dem Wetter. Und vor allem haben wir Beachtennis auf Topniveau erlebt.“

Es sei gerade die Kombination aus internationalem und nationalem Topturnier, die einen besonderen Reiz ausmache, findet Stephan: „Und na klar, das Besondere und Einzigartige ist, dass wir die Veranstaltung an so einem tollen Platz machen dürfen – nicht irgendwo am Ortsende, sondern eben mitten in der Stadt.“ Gleiches gilt für viele der Besucher: „Besser geht’s nicht. Das ist das beste Event, das wir bei uns in Saarlouis überhaupt haben“, befand Beachtennis-Fan Andrea. Tobias Bernardi, ebenfalls aus der Kreisstadt, konnte sich dem nur anschließen: „Gerade hier auf dem Centre Court herrscht eine Super-Atmosphäre. Die Veranstaltung ist einfach top und bestens organisiert – da kann man den Veranstaltern und der Stadt nur ein großes Lob aussprechen.“